Ф-7641
12
645
№ дно

Управління СБУ
по Сумській області

фильтрационное

ДЕЛО

№ 47791

На репатрианта
Баленко Дмитрия Ивановича

Начато 16 октября 1945 г.

Окончено 23 сентября 1955 г.

На 7 листах

Арх 47791

Фонд Арт. 910—41 Ф-7641 Арт. „Полиграфист" „Горкоопинсоюз„ Киев. Цена 16 коп.

Опис № 12
Архівні 645

Опись документов

1. Удостоверение Баленко Д. И. 1
2 Регистрационный лист 2
3. Именная карточка и удостоверение 3–4
4. Протокол опроса Баленко Д. И. 5–6
5 Справка-Характеристика человека 7

1563

17/XI.45

НКВД СССР

Видом на жительство служить не может

лагерь 295

Действительно по „10“ Ноября 1945 г.

„6“ октября 1945 г.

№

гор. И. Градиз (Чехословакия)

104

УДОСТОВЕРЕНИЕ

Выдано Болешко Дмитрию Ивановичу
(фамилия, имя, отчество)

1898 г. года рождения, Сумской обл. Краснопольском р-не
(место рождения)

с. Жалевняк

в том, что он по прибытии из Чехословакии

с „6“ октября 1945 г. по „8“ октября 1945 г.

содержался в лагере № 295

проверочно-фильтрационном пункте (лагере) и следует к постоянному месту жительства

в Сумскую обл. Краснопольский р-н с. Жалевняк.
(указать адрес)

Удостоверение по приезде к месту жительства должно быть сдано в местный орган НКВД для получения вида на жительство.

Председатель Регистрационной комиссии НКВД СССР [подпись]
(подпись)

[печать: НКВД СССР ... Регистрационная комиссия ... Печать 9]

17248
3 Ex 452

РЕГИСТРАЦИОННЫЙ ЛИСТ

2

на прошедшего регистрацию в лагере № 295 ~~или СПП №~~ _____ (ненужное зачеркнуть),

дислоцирующемся в населенном пункте И-Градец Чехословакия

1. Фамилия, имя, отчество Баленко Дмитрий Иванович
2. Год и место рождения 1898 г. ~~Сурков~~ Сумской обл. Краснопольский р-н. с. Железняк.
3. Национальность укр.
4. Образование 9 класса
5. Специальность нет
6. Последнее постоянное местожительство и работа на территории СССР (для военнослужащих указывается наименование воинской части) Сумской обл. Краснопольский р-н. с. Железняк. работал в к-зе
7. Состоял ли в ВКП(б) или ВЛКСМ б/п.
8. Почему оказался на территории другого государства эвакуирован немцами в 1943 г. августе.
9. Подвергался ли арестам, задержаниям, допросам, штрафам со стороны немецких властей (когда, где и за что) не подвергался.
10. Содержался ли в спецлагерях противника и что там делал (указать наименование лагеря и адрес) не содержался.
11. Проходил ли службу в немецкой армии, полиции, отрядах, воинских частях, госпиталях, строительных и иных батальонах, создававшихся противником; служил ли в немецких учреждениях, предприятиях, организациях (каких, в качестве кого) работал на заводе в гор. Комутав с 1943 г. декабря по 1944 г. май. в мае 1944 г. был отправлен на работу к хозяину в р-не гор. Жатец с. Мальница по 1945 г. май.

освобожден Красной Армией.

12. Какие отобраны документы при регистрации сов. паспорт. №658020. и две справки о места работы.

13. Где проживают близкие родственники, кто именно (указать точный адрес) дочь Александра брат: Григорий, сестри: Домна, Прасковья, Анна эвакуированы немцами.

14. Куда следует на постоянное жительство Сумскую обл. Краснопольский рн. с. Железняк.

Правильность данных мною сведений подтверждаю: Боленко
(подпись)

Регистрационный лист заполнил [signature]

Регистрационный лист проверил —

Председатель Регистрационной комиссии НКВД СССР [signature]
(подпись)

Удостоверение о направлении на постоянное местожительство

получил Боленко
(подпись регистрируемого)

Убыл из лагеря «15» X 1945 года.

Gründe für die geringere Zahl von Arbeitstagen in der Woche sind z B Urlaubsbeginn oder -ende, Krankheit, Heranziehung zum Arbeitseinsatz nur für einzelne Tage, Abordnung zu Lehrgängen, Einziehung zur Wehrmacht oder zum Reichsarbeitsdienst oder Entlassung hieraus, Änderung oder Einstellung des Betriebs (Betriebsferien), Mangel an Rohstoffen, Wetterlage.

18. Der Nachweis nach 17 ist durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers oder in anderer Weise zu erbringen. Eine Form für die Bescheinigung ist nicht vorgeschrieben.

19. Der Nachweis nach 17 und 18 ist nicht nötig in Wochen, in denen mindestens ein Festtag auf einen Wochentag fällt.

20. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten werden am Arbeitsort oder am Wohnort des Berechtigten ausgegeben. Umlösung auf Unterwegsbahnhöfen ist nicht gestattet.

21. Für Verbindungen, deren Preise im Schalteraushang angegeben sind, müssen die Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten spätestens eine Stunde vor ihrer Benutzung, für andere Verbindungen spätestens 5 Tage vorher bei der Fahrkartenausgabe bestellt werden.

22. Sie können schon vom Freitag der Vorwoche an gelöst werden.

23. Wo der Zugführer die Fahrkarten verkauft, sind die Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten bei ihm zu lösen und spätestens 5 Tage vorher bei ihm zu bestellen.

24. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten sind nicht übertragbar.

25. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten werden mit der Wochen- und Jahreszahl versehen. Die erste Woche im Jahr ist die, in die der 1. Januar fällt.

26. Der Antrag wird bei jeder Lösung einer Arbeiterwochenkarte und Kurzarbeiterwochenkarte abgestempelt.

27. Der Berechtigte hat den Antrag stets bei sich zu führen. Auf Verlangen hat er ihn vorzuzeigen und die Unterschrift zu wiederholen.

28. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten sind nach Ablauf der Geltungsdauer zurückzugeben.

29. **Arbeiterwochenkarten** sind nur gültig, wenn sie mit Tinte oder Tintenstift unterschrieben sind. Vor- und Familienname müssen ausgeschrieben sein. Die Unterschrift ist auf Verlangen zu wiederholen. Wer mit einer Arbeiterwochenkarte ohne gültige Unterschrift oder mit unleserlicher oder unvollständiger Unterschrift betroffen wird, wird für diese Fahrt als Reisender ohne gültigen Fahrausweis behandelt.

30. Wer keinen Antrag hat, wird für diese Fahrt als Reisender ohne gültigen Fahrausweis behandelt.

31. Zeigt ein Unberechtigter eine Arbeiterwochenkarte oder Kurzarbeiterwochenkarte vor, so wird sie eingezogen. Der Inhaber wird, wenn die Fahrt bereits angetreten ist, als Reisender ohne gültigen Fahrausweis behandelt.

32. Ungültige Anträge und Anträge, die unberechtigt benutzt worden sind, werden abgenommen.

33. Für ausgefallene Fahrten und für unbenutzte oder verlorene Karten wird kein Fahrgeld erstattet. Die Eisenbahnverwaltung kann jedoch beim Nachweis triftiger Gründe nach ihrem Ermessen Ausnahmen machen.

34. Umtausch gegen Karten anderer Strecken und Verlängerung der Geltungsdauer sind ausgeschlossen.

Tagesstempel der Fahrkartenausgabe (ist in dem Feld anzubringen, das der Wochenzahl entspricht)					
		1	2	Wurzmes 3 17. JAN. 1945 Fahrkartenausgabe	4
5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34
35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46
47	48	49	50	51	52

3460 Ballenko Dimytro Erb

Bitte untenstehende Tarifbestimmungen beachten!

Nach 12 Monaten ungültig

Tagesstempel der Fahrkartenausgabe, wo die erste Fahrkarte gelöst wird

Wurzmes
29. JAN. 1945
Fahrkartenausgabe

Antrag auf Ausgabe von Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten

Ich beantrage **Arbeiterwochenkarten — Kurzarbeiterwochenkarten**

zwischen Würzmes und Komotau

über .....

.....
(Unterschrift; ausgeschriebener Vor- und Familienname)

Bescheinigung des Arbeitgebers

Nur für Arbeiter auszufüllen, die ausschließlich mit mechanischen oder Handarbeiten beschäftigt sind:

Dimytro Balenko
(Vor- und Familienname des Arbeiters)

wohnhaft in Würzmes

Lager Straße/Platz Nr. .....

ist bei ~~mir~~/uns als Hilfsarbeiter
(Art der Beschäftigung)

in POLDIHUTTE
ZWEIGNIEDERLASSUNG KOMOTAU
WERK
(Arbeitsort)

..... Straße/Platz Nr. .....

ausschließlich mit mechanischen oder Handarbeiten beschäftigt.

Nur für Angestellte, Beamte, Angehörige der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, Angestelltenanwärter, Beamtenanwärter, Lehrlinge und andere zur Berufsausbildung Beschäftigte auszufüllen:

.....
(Vor- und Familienname des Angestellten usw)

wohnhaft in .....

..... Straße/Platz Nr. .....

ist bei mir/uns als .....
(Art der Beschäftigung)

in .....
(Arbeitsort)

..... Straße/Platz Nr. ..... beschäftigt.

Sein Roheinkommen aus nicht selbständiger Arbeit übersteigt monatlich nicht 200 *RM*. Steuern, Werbungskosten und Beiträge zu Kassen usw sind hierbei nicht abgezogen, siehe unten 14 b).

KOMOTAU
POLDIHUTTE
ZWEIGNIEDERLASSUNG KOMOTAU
WERK

..... den 15. Jan. 1945

Svoboda
(Unterschrift des Arbeitgebers — Name und Stand — oder Firmenstempel mit Unterschrift)

1. **Arbeiterwochenkarten** und **Kurzarbeiterwochenkarten** erhalten:
   a) Arbeiter, die ausschließlich mit mechanischen oder Handarbeiten beschäftigt sind;
   b) Angestellte, Beamte, Angehörige der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, Angestelltenanwärter, Beamtenanwärter, Lehrlinge und andere zur Berufsausbildung Beschäftigte,
   zu b) nur, wenn das Roheinkommen aus nicht selbständiger Arbeit 200 *RM* monatlich nicht übersteigt.
2. **Kurzarbeiterwochenkarten** erhalten die zu 1 Genannten,
   a) wenn sie nur an einzelnen Tagen in der Woche arbeiten können (siehe 17 und 18)
   b) **oder** wenn in einer Woche mindestens **ein** Festtag auf einen Wochentag fällt.
   Die Tage, die als Festtage gelten, werden bekanntgemacht.
3. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten werden nur zur Fahrt zwischen Arbeitsort und Wohnort ausgegeben und nur auf Entfernungen bis 100 Tarifkilometer.
4. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten gelten für 1 Woche von Sonntag bis Sonnabend (Samstag). Die Geltungsdauer erlischt um Mitternacht von Sonnabend (Samstag) zu Sonntag.
5. **Arbeiterwochenkarten** berechtigen zu beliebig häufigen Fahrten an allen Tagen.
6. **Kurzarbeiterwochenkarten** werden für 3, 4 oder 5 Hin- und Rückfahrten ausgegeben. Auf den Antrag auf Ausgabe von Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten wird zu Kurzarbeiterwochenkarten einmal in der Woche eine Arbeiterrückfahrkarte zur Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsort ausgegeben, wenn noch ein Tag in der Woche gearbeitet wird.
7. Fahrtunterbrechung ist bei **Arbeiterwochenkarten** beliebig oft, bei **Kurzarbeiterwochenkarten** nicht gestattet.
8. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten werden nur für die 3. Klasse ausgegeben.
9. Der Übergang in eine höhere Klasse ist ausgeschlossen.
10. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten gelten für Personenzüge. Eil- und Schnellzüge dürfen gegen Zahlung der vollen tarifmäßigen Zuschläge benutzt werden.
11. Die Eisenbahnverwaltung kann die Fahrpreisermäßigung vorübergehend außer Kraft setzen oder beschränken. Sie kann insbesondere bestimmte Züge oder Zugarten ausschließen oder die Fahrpreisermäßigung auf bestimmte Züge oder Zugarten beschränken.
12. Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten werden nur auf einen Antrag nach vorgeschriebenem Muster ausgegeben. Vordrucke verkaufen die Fahrkartenausgaben. Wegen des für Kurzarbeiterwochenkarten außerdem nötigen Nachweises siehe 17 und 18.
13. Der Antrag muß vom Berechtigten mit Tinte oder Tintenstift unterschrieben, Vor- und Familienname müssen ausgeschrieben sein.
14. Im Antrag hat der Arbeitgeber zu bescheinigen:
   a) zu 1a), als was und wo der Berechtigte bei ihm ausschließlich mit mechanischen oder Handarbeiten beschäftigt ist;
   b) zu 1b), als was und wo der Berechtigte bei ihm beschäftigt ist und daß sein Roheinkommen aus nicht selbständiger Arbeit 200 *RM* monatlich nicht übersteigt (Steuern, Werbungskosten und Beiträge zu Kassen usw dürfen nicht abgezogen werden);
   c) wo der Berechtigte wohnt (Ort, Straße, Hausnummer).
15. Der Antrag ist zu erneuern beim Wechsel des Arbeitgebers, sonst spätestens 12 Monate nach dem Tag, an dem der Arbeitgeber die Bescheinigung nach 14 vollzogen hat. Im Antrag darf nur **ein** Arbeitsort angegeben werden. Wechselt der Arbeitsort, aber nicht der Arbeitgeber, so hat dieser den neuen Arbeitsort in den Antrag einzutragen und zu bescheinigen.
16. Die Eisenbahnverwaltung kann Arbeitgebern gestatten, die Karten für die bei ihnen Beschäftigten gegen Bezahlung auf einen Sammelantrag geschlossen abzunehmen. Dieser muß die nötigen Angaben enthalten (Name, Zielort, bei Angestellten usw außerdem die Angabe, daß ihr Roheinkommen im Monat 200 *RM* nicht übersteigt). Der Antrag muß mindestens alle 6 Monate erneuert und in der Zwischenzeit bei jeder Änderung berichtigt werden. Anträge nach 12 bis 15 sind nicht nötig. Nähere Anordnungen trifft die Eisenbahnverwaltung im Einzelfall.
17. **Kurzarbeiterwochenkarten** erhält, wer den Antrag nach 12 bis 15 vorlegt und außerdem nachweist,
   a) daß und warum er weniger als 6 Tage in der Woche arbeitet,
   b) wieviel Tage er in der Woche arbeitet,
   c) auf welche Zeit er kurz arbeitet.

VI 60104 Antrag auf Ausgabe von Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten A 4 h 6 a K Breslau IV 44 1 000 000 B/0450

Málnice dne 26.5. 1945. /563

-4-

Potvrzeni
xxxxxxxxx

Národni výbor Malnice potvrzuje tímto že pan
Balenko Metro příslušník SSSR má nemocnou
Manželku a nemůže se v nejblyší době
z účastnit transportu do Vlasti

za Národni výbor v Málnicích

Fajt František.
předseda

26. 5. 45

Протокол опроса 1563

1947 года Января 31 дня с Железняк п/оперуполномоченный РОМВД мл. л-нт милиции. Захарченко допросил в качестве репатрианта

Баленко Дмитрий Иванович 1898 года рождения, уроженец с Железняк проживал Захаревское л-во Железняцького с/с Краснопольского р-на Сумской области. До немецкой оккупации работал в лесничестве Червоний Лесоруб; во время оккупации работал. На разных сельскохозяйственных работах, украинец, м/грамотной, б/п. семейный, из крестьян, военнообязан не строевая, в настоящее время, работаю в Захаревском л/ве Краснопольского лесхоза.

Будучи предупрежден за дачу ложных показаний по ст 89 УК УССР Баленко

По существу дела могу пояснить следующее:

Вопрос: Как Вы оказались на оккупированной территории?

Ответ: 30/VIII 1941 года я был призван по мобилизации Краснопольского р-на Военкомата и был назначен в рабочий бн. где был направлен в гор. Харьков. На звание б-на я не знаю, работал по копке р-ва противо танкового, где 21-22/X 1941 года был как рабочий бн. и военские части окружены и попал в плен. и был в плену 3 месяца, а последствии я был отпущен домой вместе с другими как были в гражданской одежде. По приходу домой с Железняк и работал. На станции в плодоовощи конюхом,

Вопрос: Где проживали и чем занимались на оккупированной немцами территории?

Ответ: На оккупированной территории я проживал в с Железняк работал на ст. Золотницкая в плодоовощи конюхом и работал до февраля м-ца 1943 г.

Вопрос: Каким репрессиям Вы подвергались со стороны немецких властей.

Ответ. Со стороны немецких властей к репрессиям не подвергался. Баленко

Вопрос: Когда и при каких обстоятельствах Вы выехали в Германию.

Ответ: В июне месяце 1943 года из село Железняк были эвакуированы в с. В-Сыроватку со своей семьей где в с. В. Сыроватке прожил до Августа месяца 1943 года, с Августа месяца 1943 г. обратно эвакуирован вместе с другими гражданами, в Штеповской р-н Сумской обл. где также собрали много таких и отправили под конвоем в город Ровно, где загнали меня семьей и других в эшалон и отправили были в Австрию полевой лагерь №: Незнаю возле гор. Вены,

Вопрос: Где проживали и чем занимались на територии Германии.

Ответ. На територии Германии проживал в полевом лагере и работал по копке канав водопроводов, в качестве чернорабочего,

Вопрос: Подвергались ли там арестам и допросам со стороны Немецких властей

Ответ. Не подвергался,

Вопрос Какими войсками Вы были освобождены и где находились до репатриации?

Ответ: 12/V 1945 года был освобожден советскими войсками и направлен в Чехословакию в лагерь № 295 гор. Индренхай-градец где также прошел фильтрацию, и 15/IX 1945 года был отправлен на родину с. Железняк где вступил на роботу за Заготзерно(?) л-во,

Вопрос: Какия обязательства Вы давали Немецким властям в частности свого поведения на оккупированой територии так и в Германии?

Ответ обязательств Немецким властям как на оккупированой територии а также в Германии не давал никаких,

Вопрос: Кого Вы знаете из советских граждан предателей и изменников родине?

Ответ из числа советских граждан предателей и изменников родине я никого не знаю.

Вопрос: Кто может подтвердить Ваши показания относящиеся к пребыванию на оккупированой територии и в Германии?

Ответ: могут подтвердить граждане с. Железняк Бойко Иван Иванович, Бойко Параскевия Карповна,

Бойко

б) За пребывание на територии Германии могут подтвердить граждане Богодуховского р-на Харьковской области Село не помню, фамилию не помню зовут Феня.

других никого не помню

16

Вопрос: Что вы можете еще сообщить о себе?

Ответ Больше дополнить ничего не имею

Протокол записано с моих слов правильно мне прочитан в чем и расписуюсь

расписка Бойко

Допросил. Оперуполномоченный Краснополянского РО МВД Мл. Лейт. Милиции Воробьев(?)

4 Января 47

Справка-характеристика.

На Баженка Дмитрия Ивановича 1898 года рождения, уроженца и жителя с. Железного Краснопольского р-на Сумской обл. по соц. происхождению из крестьян-бедняков. До 1941 года работал в артели кровельный лесоруб рабочим. В 1943 году уехал добровольно в Германию со своей семьей и прибыл с германии в 1945 году. В настоящее время работает в Захаревском лесничестве конюхом. Тов. Железнянский с/совет удостоверяет.

Пред. с/сов.

Секретарь тов.

Сапожник - холостяк.

Не тот холостяк, кто имеет семью, а тот, кто не имеет 8881 года рождения, проживающий по ул. Мясницкой, д. 9, кв. 10, по телефону 2-18-10 и желающий вступить в брак с женщиной, имеющей комнату, обстановку и 1000 рублей приданого.

Адрес: Ленинград, Почтамт, до востребования.

Ленинградский Почтамт

ЗАВЕРИТЕЛЬНАЯ НАДПИСЬ

В данном деле пронумеровано 7 листов

(семь)

«30» октября 1892 г.

Должность

Подпись

ЗАВІРЯЮЧИЙ НАПИС

В даній справі пронумеровано 7 аркушів

(Сім)

«10» 12 1992 р.

Посада

Підпис

23.03.2026

КОМІТЕТ державної безпеки Української РСР УПРАВЛІННЯ по Сумській області	КОМИТЕТ государственной безопасности Украинской ССР УПРАВЛЕНИЕ по Сумской области

"_____" _____ 199 г.

№ _____

гор. Сумы

р/у № 47791

Пересмотрено соответствии с приказом КГБ при СМ СССР № 00750 и оставлено для дальнейшего хранения в архиве в фонде секретного дело-производства, об снятием с оперативно-справочного учета проходящего лица.

Пересмотрел _____

Согласен:

Нач. 5 отд. УКГБ при СМ УССР по Сумской обл.

23 — IX — 1955 г.